



Newsletter MCP - Ausgabe Mai 2013

Willkommen bei der MCP Management Consulting GmbH

Wir begrüßen Sie zur heutigen Ausgabe unseres MCP-Newsletters.

Der MCP-Newsletter ist ein kostenfreier Informationsservice der MCP Management Consulting GmbH, Limburg. Er liefert Ihnen und vielen weiteren Empfängern regelmäßig Wissenswertes zu aktuellen Themen aus den Bereichen Wirtschaft, Recht und Finanzen.

Sie möchten selbst zu Ihrem Unternehmen etwas den Lesern des Newsletters mitteilen? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Ihre Nachrichten sind stets willkommen.

Das lesen Sie heute:

1. [KfW-Programme "Energie"](#)
2. [Sorgfaltspflicht versus Planung](#)
3. [Restrukturierungs- und Sanierungsberatung](#)
4. [Wir über uns: Unternehmensbörse Hessen](#)

Die Mühl Christ Partner Management Consulting GmbH berät und unterstützt vor allem kleine und mittelständische Unternehmen (kurz: KMU) in allen Fragen rund um Betriebs- und Finanzwirtschaft, Sanierung, Unternehmensnachfolge und Vermögen.

1. KfW-Programme "Energie"

KfW-Programm „Energieberatung Mittelstand“

- Sie sind Unternehmer (KMU) oder Freiberufler?
- Ihre jährlichen Energiekosten betragen mehr als 5.000 Euro pro Standort?
- Sie wollen Ihre laufenden Betriebskosten senken?
- Sie möchten ungenutzte Sparpotenziale in Ihrem Unternehmen entdecken?

Wenn Sie diese Fragen mit „JA“ beantworten, können Sie bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) die Bezuschussung zu einer fachkundigen, unabhängigen Energieberatung beantragen.

Ein Energieberater analysiert im Rahmen einer Initialberatung die Schwachstellen des Energieeinsatzes in Ihrem Unternehmen. In einem zweiten Schritt, der Detailberatung, erhalten Sie ganz konkrete Verbesserungsvorschläge und Maßnahmenpläne zur effizienten Energienutzung und Kosteneinsparung. Die Detailberatung kann auch unabhängig von einer Initialberatung in Anspruch genommen werden.

- Für die *Initialberatung* erhalten Sie einen Zuschuss von 80 % der förderfähigen Beratungskosten (Nettoberaterhonorar). Der Höchstzuschuss beträgt 1.280 Euro.
- Für die *Detailberatung* erhalten Sie einen Zuschuss von 60 % der förderfähigen Beratungskosten (Nettoberaterhonorar). Der Höchstzuschuss beträgt 4.800 Euro.

Die von Ihrem Berater empfohlenen Energieeffizienzmaßnahmen können Sie mit einem zinsgünstigen Investitionskredit im Rahmen des KfW-Energieeffizienzprogramms finanzieren.

KfW-Programm „Energieeffizienz im Mittelstand“

- Sie sind Unternehmer (KMU) oder Freiberufler?
- Sie wollen Kosten sparen und Ihren Energieverbrauch senken?
- Sie haben die ungenutzten Energiespar-Potenziale in Ihrem Unternehmen erkannt?

Wenn Sie diese Fragen mit „JA“ beantworten, kann Ihnen die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) bei der Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen helfen. Die KfW fördert Ihre Investitionen mit langfristigen, zinsgünstigen Krediten.

- Zinssatz ab 1,00 % effektiv pro Jahr
- bis zu 25 Mio. Euro Kreditbetrag
- besonders günstiger Zinssatz für kleine Unternehmen (KU)
- 3 Jahre tilgungsfreie Anlaufzeit

Den Antrag stellen Sie, **bevor** Sie mit den Investitionen beginnen, bei Ihrer Hausbank.

Sprechen Sie uns an: Wir helfen Ihnen gerne bei der Antragstellung!

2. Sorgfaltspflicht und Planung

Geschäftsführer haben in den Angelegenheiten der Gesellschaft die Sorgfalt eines ordentlichen Geschäftsmanns anzuwenden (§ 43 Abs. 1 GmbHG). Das bedeutet, dass der Geschäftsführer die wirtschaftliche Lage seiner Gesellschaft fortlaufend überwachen muss. Das gilt besonders in Krisensituationen. Geschäftsführer, die ihre Aufgaben verletzen, haften der Gesellschaft solidarisch für den entstandenen Schaden (§ 43 Abs. 2 GmbHG).

Aus dieser Sorgfaltspflicht heraus sollte eine verantwortungsvolle Unternehmensleitung die Zukunft des Unternehmens planen. Eine integrierte Unternehmensplanung hilft, mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen und zu bewerten, wodurch ggf. Gegenmaßnahmen rechtzeitig eingeleitet werden können.

Eine Planung sollte folgende Fragen beantworten:

1. Wie profitabel ist meine Firma?
Womit verdiene ich am meisten: mit Produkten, mit Service, mit welchen Kunden?
2. Wie steht es um meine Gesamtkosten, wie hoch sind die Festkosten, wie hoch die auftragsabhängigen (die variablen) Kosten?
3. Gibt es Mitarbeiter, fest angestellte oder freie?
Halte ich es für erforderlich, daran etwas zu ändern?
4. Was liegt auf Lager: Rohwaren, halbfertige Erzeugnisse, fertige Produkte, die noch auf Käufer warten? Wie alt ist der Lagerbestand?
5. Welche Aufträge liegen vor, sind sie sicher?
6. Was habe ich in den letzten Jahren in meinen Betrieb investiert?
Genügt das, um im Markt mithalten zu können?
7. Wie sieht meine Kundenliste aus? Viele Stammkunden, viele neue Kunden? Wenige große Kunden, viele kleine Kunden, gemischt?
8. Wie ist mein Unternehmen finanziert, wie hoch sind Eigenkapital und Fremdkapital? Welche Kredite sind wann fällig?
9. Wie wurde in der Vergangenheit der Gewinn verwendet?
Habe ich hohe Beträge für mich selbst entnommen oder den Profit wieder in die Firma hineingesteckt?
10. Mit welchen Risiken ist zu rechnen, stehen Nachzahlungen aus, werden kurzfristige Kredite fällig, stehen Außenstände auf der Kippe?
11. Welche vertraglichen Bindungen ist meine Firma eingegangen, und wie schnell kommen Sie dort heraus?

3. Restrukturierungs- & Sanierungsberatung

Herr Bendel hat den Zertifikatslehrgang „Restrukturierungs- & Sanierungsberater“ am Institut für Unternehmenssanierung und -entwicklung (IFUS) an der SRH Hochschule Heidelberg im Winter 2012/2013

erfolgreich absolviert. Herr Bendel hat damit die betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Kenntnisse, die für die erfolgreiche Sanierung von Unternehmen unerlässlich sind, praxisnah aufgefrischt und vertieft. Dadurch hat sich unser Netzwerk durch neue Kontakte zum IFUS-Institut erweitert: Denn Sanierungsprojekte können in der Regel nicht im Alleingang erfolgreich bewältigt werden!

4. Wir über uns

In den folgenden Ausgaben unseres Newsletters stellen wir Ihnen unsere Mitarbeiter und unser netzwerkbasierendes Arbeiten vor. Heute ist die **Unternehmensbörse Hessen** an der Reihe.

Die Unternehmensbörse Hessen ist das Internetportal zur Zusammenführung von Unternehmenskäufern und -verkäufern in Hessen. Die Unternehmensbörse Hessen ist die Dachbörse von vier Regionalbörsen (Mittelhessen, Nordhessen, Südhessen und Rhein-Main-Gebiet). Die Regionalbörsen werden selbständig und eigenverantwortlich von einem Regionalpartner vor Ort betrieben. Die Betreiber der Regionalbörsen sind in ihrer Region gut vernetzt und verfügen über vielfältige Kontakte zu den maßgeblichen Multiplikatoren (z.B. Banken, Wirtschaftsförderung, Kammern, Innungen, Rechtsanwälte, Steuerberater). Ziel des Regionalprinzips der Unternehmensbörse Hessen ist, die vorhandenen regionalen Netzwerke zu nutzen, hessenweit zu bündeln und für die effektive Vermittlung von Unternehmensverkäufen zu nutzen.

Wir sind seit Januar 2012 Partner der Unternehmensbörse Hessen.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie an einem Unternehmenskauf bzw. -verkauf interessiert sind oder Ihre Unternehmensnachfolge planen und kein geeigneter Nachfolger für Ihr Unternehmen zur Verfügung steht. Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrem Anliegen und helfen Ihnen weiter.

www.unternehmensboerse-hessen.de

Impressum

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem. 27a UStG: DE266955224

Verantwortlich für den Inhalt gem. 10 (3) MDStV: Ulrich Bendel

Brüsseler Straße 5, 65552 Limburg

Telefon: 06431/212496-0

E-Mail: info@mcPMC.de

Web: www.mcPMC.de

Klicken Sie [hier](#), um sich von unserem Newsletter abzumelden.



Mühl · Christ · Partner
Management Consulting GmbH

Grüner Weg 1 · 35792 Löhnberg
Tel. 06471/9850-0 · Fax 06471/9850-16

Brüsseler Straße 5 · 65552 Limburg
Tel. 06431/97717-0 · Fax 06431/97717-16

Herrngartenstraße 2 · 65185 Wiesbaden
Tel. 0611/99057-0 · Fax 0611/99057-40